



**Bienen-
und/oder
Wespengift-
Allergie**

**Indikation
für eine
SIT**



INSEKTENGIFTE

Molekulare Allergiediagnostik

 **ImmunoCAP®**
ALLERGEN COMPONENTS



Indikation für eine SIT

Bienen- oder Wespengift-Allergie

Verbessern Sie die Diagnostik mit ImmunoCAP® Allergenkomponenten

Thermo
SCIENTIFIC

Auswahl der geeigneten spezifischen Immuntherapie (SIT)

- Der Erfolg einer Insektengift-SIT ist wahrscheinlicher, wenn die Auswahl der Immuntherapie auf einer primären Sensibilisierung gegen Bienen- und/oder Wespengift basiert.¹

“Da die SIT eine aufwändige und für den Patienten belastende Behandlung ist, welche in der Regel über einen längeren Zeitraum (drei bis fünf Jahre) angewendet wird, ist die korrekte Diagnose, die Auswahl geeigneter Patienten und die Identifizierung von Primärsensibilisierungen auf spezifische Allergene wichtig für das optimale und kosteneffiziente Patientenmanagement.”

WAO – ARIA – GA²LEN Konsensdokument über Molekulare Allergiediagnostik²

Doppelpositivität – ist es wirklich eine Bienen- und/oder Wespengift-Allergie?

- Positive Testergebnisse gegen Insektengiftextrakte beruhen nicht immer auf einer primären Sensibilisierung.³
- In vielen Fällen verursachen IgE-Antikörper gegen CCD* Doppelpositivität, haben jedoch nur selten klinische Relevanz.^{1,3,4}



Bis zu 50 % der Insektengift-Allergiker zeigen positive Testergebnisse gegen Bienen- und Wespengiftextrakte.³

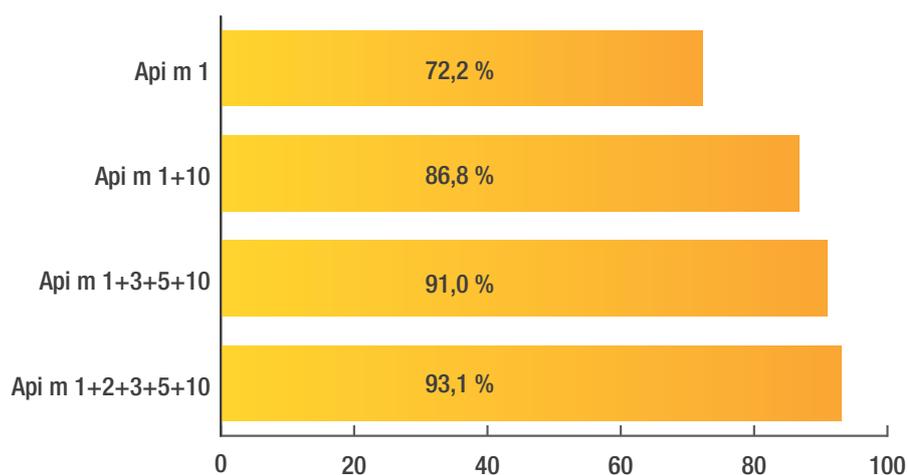
*Kreuzreaktive Kohlenhydratdeterminanten (Cross-reactive Carbohydrate Determinants)

Neue ImmunoCAP Bienengift-Allergenkomponenten für Ihre Diagnostik

- Api m 3 und Api m 10 können in SIT-Extrakten unterrepräsentiert oder nicht enthalten sein.^{5,6} Eine spezifische Immuntherapie könnte bei Patienten, die gegen diese Komponenten sensibilisiert sind, weniger erfolgreich sein.
- Die Erweiterung der Diagnostik mit Api m 1 und Api m 10 um die Insektengiftkomponenten Api m 2, Api m 3 und Api m 5 verbessert die diagnostische Spezifität und ermöglicht eine fundiertere Entscheidungsgrundlage für die SIT.^{7,8}

Verbesserte Diagnostik mit ImmunoCAP Bienengift-Allergenkomponenten

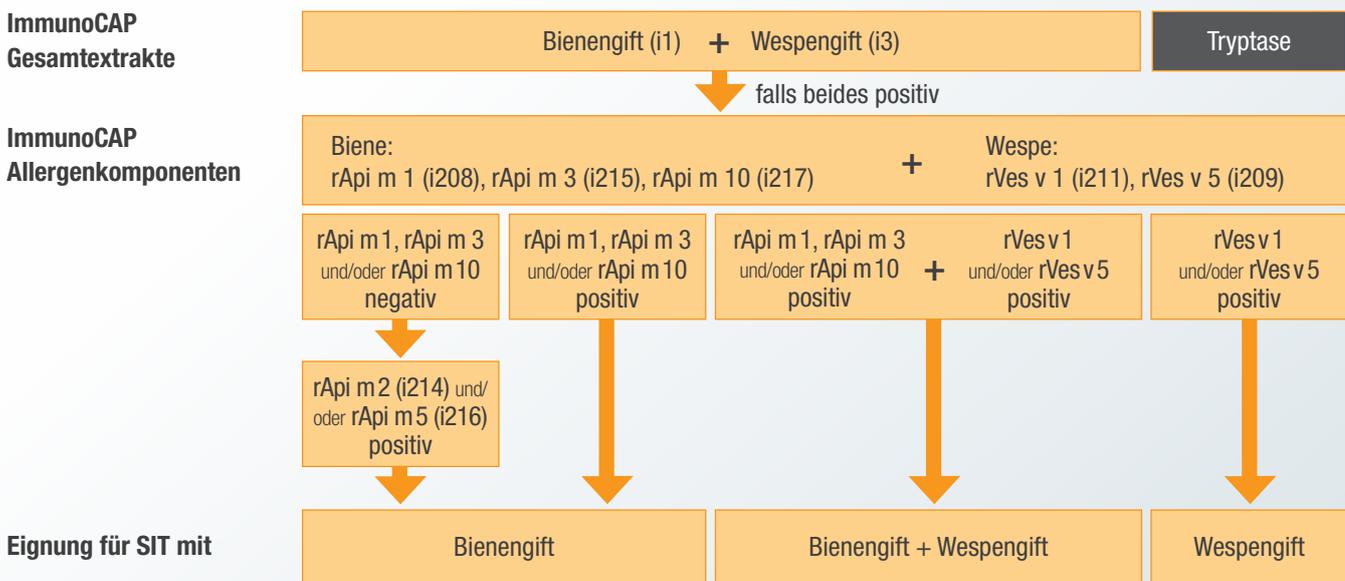
- Bei Doppelpositivität gegen Bienen- und Wespengiftextrakt ermöglicht die erweiterte Diagnostik mit Allergenkomponenten zwischen primärer Bienen- und/oder Wespengiftsensibilisierung zu differenzieren und somit die geeignete Immuntherapie für Ihren Patienten auszuwählen.⁷



Prozentsatz von Patienten mit Bienengiftsensibilisierung, getestet mit verschiedenen Kombinationen an Bienengift-Allergenen (n=144).

Adaptiert nach Köhler et al.⁷

Wählen Sie die passende SIT – empfohlenes Testprofil



“Eine Tryptase-Messung wird vor Beginn einer SIT empfohlen.”

Leitlinien der EAACI, AAAAI, WAO, ICON^{1,4,9-11}

- Bestimmen Sie die Tryptase-Basalkonzentration Ihrer Patienten mit Insektengift-Allergie vor Beginn der SIT. Patienten mit erhöhtem Tryptasewert haben ein erhöhtes Risiko für schwere Reaktionen.¹²
- In Bienengiftextrakten, die für die Immuntherapie verwendet werden, können Api m 3 und Api m 10 unterrepräsentiert sein.^{5,6}
- Sowohl Bienengift- als auch Wespengiftallergene weisen CCDs mit identischer Struktur auf. Deshalb führen IgE-Antikörper gegen CCDs zu doppelt positiven Testergebnissen mit Bienen- und Wespengiftextrakt. Sie haben jedoch nur selten klinische Relevanz.^{1,4} Zur Abklärung von CCD-Kreuzreaktionen steht Ihnen die Allergenkomponente CCD Kohlenhydrat-Determinante MUXF3 (o214) zur Verfügung. Die rekombinanten Insektengift-Komponenten enthalten keine CCDs.

ImmunoCAP Allergenkomponenten helfen Ihnen, doppelpositive Testergebnisse zu entschlüsseln

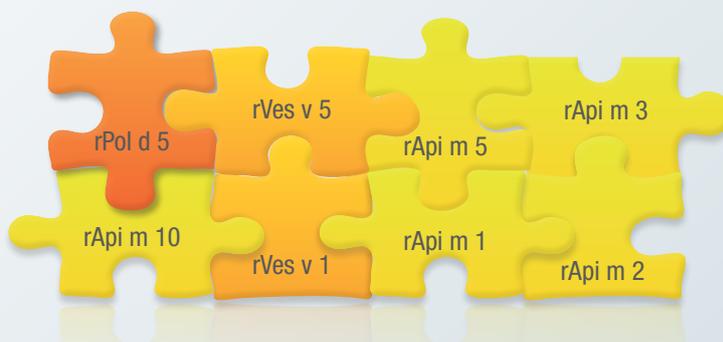
CCD-freie Insektengiftkomponenten ermöglichen:

Echte Doppelsensibilisierung gegen Bienen- und Wespengift von CCD-bedingter Kreuzreaktivität zu unterscheiden^{1,4,13,14}

- **Bienengift:** rApi m 1, rApi m 2, rApi m 3, rApi m 5 und rApi m 10
- **Wespengift:** rVes v 1 und rVes v 5
- **Feldwespengift:** rPol d 5



Die passende Insektengift-SIT für das Sensibilisierungsprofil des Patienten^{1,6,7} auszuwählen.



“Der Nachweis von rekombinanten Insektengiftallergenen ermöglicht die Unterscheidung zwischen primärer Insektengiftsensibilisierung und CCD-bedingter Kreuzreaktivität bei Patienten mit doppelpositiven IgE-Testergebnissen aus konventioneller, extraktbasierter Insektengift-Testung.”

WAO – ARIA – GA²LEN Konsensdokument über molekulare Allergiediagnostik²

ImmunoCAP Allergenkomponenten für eine präzisere Allergiediagnostik

Diagnostizieren Sie differenzierter.

ImmunoCAP Allergenkomponenten unterstützen Sie dabei, „echte“ Allergien von Kreuzreaktionen zu unterscheiden.²

Treffen Sie eine fundiertere Entscheidung.

Eine differenziertere Diagnostik hilft Ihnen, die richtigen Empfehlungen auszusprechen und das optimale Behandlungskonzept zu entwickeln.

Ermöglichen Sie mehr Lebensqualität.

Mit dem richtigen Patientenmanagement verbessern Sie das Wohlbefinden und die Lebensqualität Ihrer Patienten.

Literatur: **1.** Bonifazi F. et al & EAACI Interest Group on Insect Venom Hypersensitivity, Prevention and treatment of hymenoptera venom allergy: guidelines for clinical practice. *Allergy* 2005; 60: 1459-1470. **2.** Canonica G.W. et al., A WAO - ARIA - GA²LEN consensus document on molecular-based allergy diagnostics. *World Allergy Organ J.* 2013; 6(1): 17. **3.** Spillner E. et al., Hymenoptera allergens: from venom to "venome". *Frontiers in immunology* 2014; 5: 1-7. **4.** Biló B. et al & EAACI Interest Group on Insect Venom Hypersensitivity, Diagnosis of Hymenoptera venom allergy. *Allergy* 2005; 60: 1339-49. **5.** Grunwald T. et al., Molecular cloning and expression in insect cells of honeybee venom allergen acid phosphatase (Api m 3). *J Allergy Clin Immunol* 2006; 117: 848-54. **6.** Blank S. et al., Api m 10, a genuine *A. mellifera* venom allergen, is clinically relevant but underrepresented in therapeutic extracts. *Allergy* 2011; 66: 1322-29. **7.** Köhler J et al., Component resolution reveals additional major allergens in patients with honey bee venom allergy. *J Allergy Clin Immunol* 2014; 133: 1383-89. **8.** Frick M. et al., rApi m 3 and rApi m 10 improve detection of honey bee sensitization in Hymenoptera venom –allergic patients with double sensitization to honey bee and yellow jacket venom. *Allergy* 2015; 70: 1665-68. **9.** Simons FE. et al., International concensus on (ICON) anaphylaxis. *World Allergy Organ J.* 2014 May 30;7(1):9. **10.** Simons FE. et al., World Allergy Organization Anaphylaxis Guidelines:2013 update of the evidence base. *Int Arch Allergy Immunol.* 2013;162(3):193-204. **11.** Cox L. et al., Allergen Immunotherapy: A practice parameter third update. *J Allergy Clin Immunol* 2011;127(1):1-55. **12.** Rueff F. et al., Predictors of severe systemic anaphylactic reactions in patients with Hymenoptera venom allergy: Importance of baseline serum tryptase – a study of the EAACI Interest Group on Insect Venom Hypersensitivity. *J Allergy Clin Immunol* 2009; 124: 1047-54. **13.** Müller U. et al., Hymenoptera venom allergy: analysis of double positivity to honey bee and *Vespula* venom by estimation of IgE antibodies to species-specific major allergens Api m 1 and Ves v 5. *Allergy* 2009; 64: 543-48. **14.** Mittermann I. et al., Recombinant allergen-based IgE testing to distinguish bee and wasp allergy. *J Allergy Clin Immunol* 2010; 125: 1300-07.

thermoscientific.com/phadia/de

© 2016 Thermo Fisher Scientific Inc. Alle Rechte vorbehalten. Alle Warenzeichen sind das Eigentum von Thermo Fisher Scientific und seiner Tochtergesellschaften, falls nicht anders angegeben. Rechtmäßiger Hersteller: Phadia AB, Uppsala, Schweden

Phadia GmbH, Munzinger Str. 7, D-79111 Freiburg, Tel. +49 761 47805 0, Fax +49 761 47805 338

Phadia Austria GmbH, Dresdner Str. 89, A-1200 Wien, Tel. +43 1 270 20 20, Fax +43 1 270 20 20 20

Phadia AG, Senneweidstr. 46, CH-6312 Steinhausen, Tel. +41 43 343 40 50, Fax +41 43 343 40 51

84210250 12/2016

Thermo
SCIENTIFIC

A Thermo Fisher Scientific Brand